

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 17. Juni 2014**

**„Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote“
(Große Anfrage der Fraktion der CDU)**

Die Fraktion der CDU hat folgende Große Anfrage an den Senat gerichtet:

„Ab 2016 plant die Bundesregierung eine verpflichtende Frauenquote von 30 Prozent für voll mitbestimmungspflichtige und börsennotierte Unternehmen einzuführen. Im Land Bremen sind von dieser Regelung drei Unternehmen betroffen, von denen zwei diese Quote bereits heute erfüllen. Darüber hinaus plant die Bundesregierung, dass die Quote auch für die Führungspositionen der Bundesverwaltung, der Gerichte und der Unternehmen des Bundes gilt. Auch in der Freien und Hansestadt Hamburg wird derzeit über eine Frauenquote von 40 Prozent in den Führungspositionen des öffentlichen Dienstes und der Unternehmen der Hansestadt diskutiert. Ein entsprechender Gesetzesentwurf der Senatorin für Justiz und Gleichstellung liegt bereits vor.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) hat bereits 2010 beschlossen, dass der Senat bei der Vergabe der durch ihn zu besetzenden Aufsichtsratsmandate eine Frauenquote von 40 Prozent sicherzustellen hat. Gemäß der Antworten des Senats auf die Kleine Anfrage der SPD „Repräsentanz von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen“ (Drs. 18/536) wurde diese Quote aktuell auch erreicht. Laut Presseerklärung der zuständigen Finanzsenatorin befindet sich Bremen bei der Frauenförderung im öffentlichen Dienst auf dem Vormarsch.

Trotz dieser Bemühungen sind Frauen in den Aufsichtsräten und Leitungsfunktionen der bremischen Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe weiterhin unterrepräsentiert: Nach aktuellen Berechnungen der Arbeitnehmerkammer liegt der Frauenanteil in Aufsichtsräten öffentlicher Unternehmen im Land Bremen bei 24 Prozent und somit deutlich unter den auf Bundesebene geplanten 30 Prozent. Eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung kam 2011 sogar zu dem Ergebnis, dass der Frauenanteil in den Aufsichtsräten öffentlicher Unternehmen in Bremen im unteren Bundesdurchschnitt lag und seit 2007 deutlich gesunken ist. Zudem stellt die Studie fest: „Die Beschäftigungsstruktur der Unternehmen bestätigt auch in Bremen das bekannte Muster: Die Betriebe sind sowohl horizontal als auch vertikal nach Geschlecht segregiert. [...] In Führungspositionen sind Frauen durchgängig unterrepräsentiert.“

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Frauen sind in den bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben in den Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien jeweils vertreten und wie hat sich ihr Anteil seit 2010 entwickelt? Welche jährlichen Quoten ergeben sich daraus jeweils für die Unternehmen und für die bremischen Eigen- und Beteiligungsbetriebe insgesamt? (Auflistung gemäß des aktuellen Berichts über Beteiligungen, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen der Freien Hansestadt Bremen erbeten)

2. Wie verhält sich der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien in den unter 1. abgefragten bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben jeweils zum Frauenanteil der Gesamtbeschäftigten?
3. Wie viele Frauen sind in den unter 1. abgefragten bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben jeweils in Teilzeit beschäftigt? Wie verhält sich dieser Anteil zur Teilzeitbeschäftigung der Gesamtbeschäftigten?
4. Wie verhält sich der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien in den bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben im Vergleich zu den Stadtstaaten Berlin und Hamburg, sowie dem Bund?
5. Wie beurteilt der Senat die von der Bundesregierung geplanten Regelungen zur Frauenquote in Führungspositionen der Bundesverwaltung, der Gerichte und der Unternehmen des Bundes?
6. Wie beurteilt der Senat den Gesetzesentwurf der Hamburger Senatorin für eine entsprechende Frauenquote auf Landesebene?“

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Frauen sind in den bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben in den Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien jeweils vertreten und wie hat sich ihr Anteil seit 2010 entwickelt? Welche jährlichen Quoten ergeben sich daraus jeweils für die Unternehmen und für die bremischen Eigen- und Beteiligungsbetriebe insgesamt? (Auflistung gemäß des aktuellen Berichts über Beteiligungen, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen der Freien Hansestadt Bremen erbeten)

Antwort zu Frage 1:

Die Gesamtanzahl der Mandate in den Aufsichtsgremien bremischer Beteiligungsgesellschaften, Anstalten öffentlichen Rechts, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen (nachfolgend als „bremische öffentliche Unternehmen“ bezeichnet) beträgt 501 Mandate. Diesen Gremien gehören 148 Mandatsträgerinnen an. Dies entspricht einer Quote von 29,5 Prozent¹. Die Entwicklung des Anteils von Frauen in den Aufsichtsgremien bremischer öffentlicher Unternehmen seit 2010 sowie die jährliche Quote kann der Anlage 1 entnommen werden. Dabei beziehen sich die Angaben in Bezug auf den Anteil von Frauen in den Aufsichtsgremien auf die Gesamtzusammensetzungen der Überwachungsorgane, also auch unter Einbeziehung der arbeitnehmerseitigen Mandate sowie der Mandate fremder Anteilseigner, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat.

Bei ausschließlicher Berücksichtigung der Mandate mit tatsächlichem senatsseitigem Besetzungsrecht beträgt der Anteil von Frauen in den Aufsichtsgremien bremischer öffentlicher Unternehmen aktuell 43,5 Prozent. Bei dieser Betrachtung bleiben arbeitnehmerseitige Besetzungen, Mandate fremder Anteilseigner, Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da insoweit die Benennungen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger direkt durch die Fraktionen erfolgen, und funktionsabhängige Besetzungen (z.B. Vertreterinnen und Vertreter Bremerhavens, der Handelskammer Bremen, etc.) unberücksichtigt. Die Entwicklung des Anteils von Frauen an diesen Mandaten seit 2010 kann der Anlage 2 entnommen werden.

In den Geschäftsführungen, Vorständen und Betriebsleitungen (nachfolgend als „Geschäftsführungen“ bezeichnet) der bremischen öffentlichen Unternehmen sind von insgesamt 116 Geschäftsführungspositionen 27 mit Frauen besetzt. Dieser Anteil entspricht einer Quote von 23,3 Prozent¹. Die Entwicklung des Anteils von Frauen in den Geschäftsführungen bremischer öffentlicher Unternehmen seit 2010 sowie die jährliche Quote kann der Anlage 1 entnommen werden.

2. Wie verhält sich der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien in den unter 1. abgefragten bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben jeweils zum Frauenanteil der Gesamtbeschäftigten?

Antwort zu Frage 2:

Das Gesamtbeschäftigungsvolumen der abgefragten Unternehmen beläuft sich auf 22.189. Der Anteil von Frauen beträgt 9.421. Dies ergibt eine Quote von 42,5 Prozent.

¹ Datengrundlage ist der aktuelle Beteiligungsbericht 2012/2013 der Freien Hansestadt Bremen (Besetzungsstand: 31.12.2013).

Für diese Unternehmen ergibt sich ein Anteil von Frauen in Aufsichtsräten von 29,5 Prozent und in Geschäftsführungen von 23,3 Prozent. Nähere Einzelheiten können der Anlage 3 entnommen werden.

3. Wie viele Frauen sind in den unter 1. abgefragten bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben jeweils in Teilzeit beschäftigt? Wie verhält sich dieser Anteil zur Teilzeitbeschäftigung der Gesamtbeschäftigten?

Antwort zu Frage 3:

Von insgesamt 5.068 Bediensteten, die in den bremischen öffentlichen Unternehmen Teilzeitbeschäftigungen ausüben, sind 4.214 Frauen, also 83,2 Prozent gemessen an den Teilzeitbeschäftigten insgesamt. Nähere Einzelheiten können der Anlage 4 entnommen werden.

4. Wie verhält sich der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen/Leitungsgremien in den bremischen Eigen- und Beteiligungsbetrieben im Vergleich zu den Stadtstaaten Berlin und Hamburg, sowie dem Bund?

Antwort zu Frage 4:

Der Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten und Geschäftsführungen in den bremischen öffentlichen Unternehmen ist im Vergleich zu den Stadtstaaten Berlin und Hamburg sowie dem Bund (teilweise signifikant) höher. Die konkreten Zahlen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Frauenanteil an: (alle Angaben in %)	Mandaten Gesamt	Mandaten mit Besetzungsein- fluss	Geschäftsfüh- rungspositionen
Bremen	29,7	43,5	23,8*
Hamburg	28,1	36,1	14,5**
Berlin	k.A.	42,9	20,3**
Bund	19,1	k.A.	k.A.

* in bremischen öffentlichen Unternehmen gemäß Beteiligungsbericht der Freien Hansestadt Bremen 2012/13

** in Mehrheitsbeteiligungen des Landes

5. Wie beurteilt der Senat die von der Bundesregierung geplanten Regelungen zur Frauenquote in Führungspositionen der Bundesverwaltung, der Gerichte und der Unternehmen des Bundes?

Antwort zu Frage 5:

Ziel der Bundesregierung ist es, den Frauenanteil an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und auch im öffentlichen Dienst des Bundes maßgeblich zu erhöhen. Vorgesehen ist daher, die Gleichstellungsgesetze für den Bundesdienst – das Bundesgremienbesetzungsgesetz von 1994 und das Bundesgleichstellungsgesetz von 2001 – zu modernisieren. Es ist insbesondere geplant, den Geltungsbereich des Bundesgleichstellungsgesetzes auf Unternehmen auszudehnen, an denen der Bund mehrheitlich beteiligt ist.

Der Senat begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, sofern sich diese Maßnahmen als praktikabel und tatsächlich durchsetzbar erweisen. Der Senat hat die auf Bundesebene geplanten Regelungen in Teilen bereits umgesetzt und weitere Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils ergriffen. So ist beispielsweise die Anwendung und Beachtung von Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes im Wesentlichen bereits Bestandteil der für die öffentlichen Unternehmen der Freien Hansestadt Bremen geltenden Muster-satzung und wurde dementsprechend grundsätzlich für alle bremischen Mehrheitsgesellschaften durch entsprechende gesellschaftsvertragliche Regelungen verpflichtend eingeführt.

Um den Anteil von Frauen bei der Besetzung von Geschäftsführungspositionen der Gesellschaften zu steigern, wurden und werden im Rahmen von Stellenausschreibungen Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Bei vorliegender gleichwertiger Qualifikation werden die Geschäftsführungspositionen grundsätzlich mit Frauen besetzt.

Darüber hinaus enthalten viele mit Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geschlossene Tantiemevereinbarungen die Erhöhung des Frauenanteils im eigenen Unternehmen als Leistungskriterium.

Die geplante Novellierung des Bundesgremienbesetzungsgesetzes soll u.a. zu einer gesetzlichen Geschlechterquote von 50 Prozent für Gremien mit mindestens 10 Mitgliedern führen. Eine Geschlechterquote in entsprechender Höhe wurde bereits im Koalitionsvertrag für die laufende Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft als langfristige Zielgröße vereinbart. Danach strebt der Senat für bremische öffentliche Unternehmen langfristig eine 50-Prozent-Quote von Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten an, um Bremen in Fragen der Gleichstellung weiter voranzubringen.

6. Wie beurteilt der Senat den Gesetzesentwurf der Hamburger Senatorin für eine entsprechende Frauenquote auf Landesebene?

Antwort zu Frage 6:

Die durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschlossene gesetzliche Frauenquote von 40 Prozent für Gremien im Einflussbereich Hamburgs verpflichtet direkt lediglich die Stadt Hamburg hinsichtlich des Besetzungsverhaltens bei eigenen Mandaten. Für andere Mandate sieht der Gesetzesentwurf nur eine Verpflichtung Hamburgs vor, auf eine gleichberechtigte Besetzung der Gremien hinzuwirken und dafür entsprechend zu werben.

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist und bleibt erklärtes Ziel des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Entsprechend beinhaltet die Koalitionsvereinbarung für die laufende Legislatur bereits die Forderung, dass beide Geschlechter jeweils mindestens 40 Prozent der Aufsichtsratsmandate in öffentlichen Unternehmen Bremens erhalten müssen. Langfristig wird eine Zielquote von 50 Prozent angestrebt (entsprechend der Vorgabe in § 5 des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes). Die gesetzlichen bzw. politischen Bremer Zielquoten bei Gremienbesetzungen gehen daher weiter als die Hamburger Regelungen. Eine konkrete Bewertung der Gesetze anderer Bundesländer nimmt der Senat allerdings grundsätzlich nicht vor. Das Ziel für die laufende Legislatur hat der Senat hinsichtlich der Mandate, auf deren Besetzung er tatsächlich Einfluss nehmen kann, bereits im Jahre 2012 erreicht. Im August 2012

betrug der Anteil von Frauen an diesen Mandaten bereits 42,25 Prozent und konnte bis heute auf 43,45 Prozent gesteigert werden. Im Hinblick auf die Mandate ohne direkten Besetzungseinfluss Bremens ist es erforderlich, bei den entsendungsberechtigten Stellen (z.B. Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder weiterer Anteilseigner) für eine gleichberechtigte Besetzung der Gremien zu werben und auf die 50 prozentige Zielquote des Senats hinzuweisen. An welchen Stellen gesetzliche Anpassungen erforderlich sind, um in Bremen wirkungsvoller auf ein gleichberechtigtes Besetzungsverhalten Einfluss zu nehmen und so auch unter Berücksichtigung der Gesamtzusammensetzungen der jeweiligen Aufsichtsgremien bremischer öffentlicher Unternehmen den Anteil von Frauen weiter zu erhöhen, bedarf weiterer Prüfung.

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU „Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?“

1. Zusammensetzung Aufsichtsgremien

Beteiligungsbericht	Beteiligungsgesellschaften		Eigenbetriebe/Museumsstiftungen		Insgesamt	
	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich
2009/2010	340 76,92%	102 23,08%	67 58,26%	48 41,74%	407 73,07%	150 26,93%
2010/2011	317 74,24%	110 25,76%	66 55,00%	54 45,00%	383 70,02%	164 29,98%
2011/2012	300 73,17%	110 26,83%	59 53,64%	51 46,36%	359 69,04%	161 30,96%
2012/2013	296 74,75%	100 25,25%	57 54,29%	48 45,71%	353 70,46%	148 29,54%

2. Zusammensetzung Geschäftsführungen

Beteiligungsbericht	Beteiligungsgesellschaften		Eigenbetriebe/Museumsstiftungen		Insgesamt	
	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich	Mitglieder männlich	Mitglieder weiblich
2009/2010	82 78,85%	22 21,15%	9 69,23%	4 30,77%	91 77,78%	26 22,22%
2010/2011	79 79,80%	20 20,20%	11 64,71%	6 35,29%	90 77,59%	26 22,41%
2011/2012	84 78,50%	23 21,50%	7 50,00%	7 50,00%	91 75,21%	30 24,79%
2012/2013	84 80,77%	20 19,23%	5 41,67%	7 58,33%	89 76,72%	27 23,28%

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU „Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?“

Anteil von Frauen an den Mandaten mit tatsächlichem senatsseitigem Besetzungsrecht

Bremische öffentliche Unternehmen¹		
Stand	Mitglieder Männlich	Mitglieder weiblich
Oktober 2010	99 66,00%	51 34,00%
Juli 2011	91 63,64%	52 36,36%
August 2012	82 57,75%	60 42,25%
Aktuell	82 56,55%	63 43,45%

¹ Beteiligungsgesellschaften, Anstalten öffentlichen Rechts, Stiftungen Übersee-Museum und Focke-Museum. Die Besetzung der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe bleiben unberücksichtigt, da die Besetzungen der Mandate mit Mitgliedern der Bremischen Bürgerschaft, funktionsabhängig mit Senatorinnen und Senatoren bzw. Staatsrätinnen und Staatsräten und arbeitnehmerseitig erfolgen.

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU "Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?"

11.06.2014

Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen im Verhältnis zum Frauenanteil der Gesamtbeschäftigten (Frage 2)

A. Beteiligungen	Beschäftigungs-		Anteil Frauen in %	Aufsichtsgremien				Geschäftsführungen			
	volumen gesamt	davon Frauen		Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %	Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	81	67	82,72	---	---	---	---	1	0	1	0,00
Ambulanz Bremen GmbH	40	28	69,85	---	---	---	---	1	1	2	50,00
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	26	6	23,08	6	1	7	14,29	1	0	1	0,00
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	4	1	25,00	---	---	---	---	2	0	2	0,00
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	0	0	---	1	2	3	66,67	1	0	1	0,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	82	41	50,00	12	4	16	25,00	1	0	1	0,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	7.172	1.072	14,95	---	---	---	---	---	---	---	---
botanika GmbH	10	7	70,00	2	3	5	60,00	1	0	1	0,00
Bremen Airport Service GmbH	130	58	44,62	---	---	---	---	0	1	1	100,00
bremen.online GmbH	17	9	52,94	---	---	---	---	2	0	2	0,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0	0,00	19	1	20	5,00	1	0	1	0,00
bremenports GmbH & Co. KG	336	64	19,05	19	1	20	5,00	2	0	2	0,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	53	29	54,72	6	3	9	33,33	1	1	2	50,00
Bremer Bäder GmbH	170	82	48,24	7	1	8	12,50	1	1	2	50,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0	0,00	14	2	16	12,50	6	0	6	0,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-	1.067	551	51,64	15	3	18	16,67	3	0	3	0,00
Bremer Philharmoniker GmbH	104	43	41,35	6	3	9	33,33	2	0	2	0,00
Bremer Ratskeller GmbH	23	11	47,83	2	3	5	60,00	2	0	2	0,00
Bremer Straßenbahn AG	1.760	480	27,27	11	5	16	31,25	3	0	3	0,00
Bremer Theater Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG	0	0	---	0	4	4	100,00	---	---	---	---
Bremer Toto und Lotto GmbH	46	29	63,04	9	0	9	0,00	1	0	1	0,00
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	1	0	0,00	7	5	12	41,67	4	1	5	20,00
BREPARK GmbH	52	10	19,23	6	2	8	25,00	0	1	1	100,00
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	39	33	84,78	3	2	5	40,00	1	0	1	0,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	5	3	60,00	5	0	5	0,00	1	0	1	0,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	16	2	12,50	---	---	---	---	2	0	2	0,00
Delbus GmbH & Co. KG	90	28	31,11	8	4	12	33,33	---	---	---	---
Fähren Bremen-Steddingen GmbH	79	5	6,33	7	1	8	12,50	1	0	1	0,00
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	121	29	23,97	6	3	9	33,33	1	0	1	0,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	9	0	0,00	---	---	---	---	1	0	1	0,00
Flughafen Bremen GmbH	249	55	22,09	5	3	8	37,50	1	0	1	0,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	0	0	---	---	---	---	---	1	1	2	50,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	418	323	77,27	---	---	---	---	2	1	3	33,33
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	235	147	62,55	9	4	13	30,77	2	1	3	33,33
Gesundheit Nord Grundstücks-gesellschaft mbH & Co KG	0	0	0,00	---	---	---	---	---	---	---	---
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	417	162	38,85	14	0	14	0,00	2	0	2	0,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH	19	11	56,17	3	2	5	40,00	1	0	1	0,00
Governikus Bremen GmbH (vormals: Bremen Online Services Beteiligungs-GmbH)	1	0	0,00	---	---	---	---	1	0	1	0,00
Governikus GmbH & Co. KG (vormals: Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebs-gesellschaft mbH & Co. KG)	89	16	17,98	6	0	6	0,00	---	---	---	---
Großmarkt Bremen GmbH	31	9	29,03	6	3	9	33,33	1	---	1	0,00
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	2	1	50,00	5	0	5	0,00	1	---	1	0,00
Grundstücksentwicklungsentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	0	0	---	5	0	5	0,00	---	---	---	---
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	---	---	---	---	---	1	---	1	0,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	8	6	75,00	1	4	5	80,00	---	1	1	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	380	k.A.	k.A.	5	1	6	16,67	2	---	2	0,00

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU "Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?"

11.06.2014

A. Beteiligungen	Beschäftigungs- volumen gesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Aufsichtsgremien				Geschäftsführungen			
				Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %	Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	---	2	1	3	33,33	1	1	2	50,00
InphA GmbH (vormals: AMI-Nord GmbH)	22	16	72,73	4	2	6	33,33	1	1	2	0,00
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	1	0	0,00	6	2	8	25,00	1	1	2	0,00
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	36	11	30,56	6	2	8	25,00	---	---	---	---
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	1.401	954	68,09	5	2	7	28,57	2	2	4	50,00
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	1.789	1.292	72,22	4	2	6	33,33	4	3	7	42,86
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	696	523	75,14	6	3	9	33,33	3	1	4	25,00
Klinikum Links der Weser gGmbH	966	704	72,88	5	2	7	28,57	2	2	4	50,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	10	8	80,00	10	0	10	0,00	1	0	1	0,00
Performa Nord GmbH	1	0	0,00	---	---	---	---	1	---	1	0,00
Rehazentrum Bremen GmbH	75	58	77,33	---	---	---	---	1	1	2	50,00
Theater Bremen GmbH	421	225	53,44	3	6	9	66,67	2	0	2	0,00
Werkstatt Nord gGmbH	8	2	27,27	---	---	---	---	1	0	1	0,00
WeserBahn GmbH	3	0	0,00	---	---	---	---	1	0	1	0,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	231	132	57,14	11	7	18	38,89	4	0	4	0,00
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH	0	0	---	4	1	5	20,00	1	0	1	0,00
Summe	19.042	7.343	38,56	296	100	396	25,25	84	20	104	19,23

B. Eigenbetriebe, Stiftungen, Immobilien Bremen	Beschäftigungs- volumen gesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Aufsichtsgremien				Geschäftsführungen			
				Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %	Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %
Bremer Volkshochschule	60	56	93,33	7	6	13	46,15	0	1	1	100,00
Focke-Museum	31	22	70,97	2	3	5	60,00	1	1	2	50,00
Immobilien Bremen	672	352	52,38	5	4	9	44,44	0	1	1	100,00
KiTa Bremen	1.217	1.087	89,32	6	6	12	50,00	0	1	1	100,00
Musikschule Bremen	29	21	72,41	6	6	12	50,00	1	0	1	0,00
Performa Nord	196	123	62,76	8	3	11	27,27	1	0	1	0,00
Stadtbibliothek Bremen	112	81	72,32	7	6	13	46,15	0	1	1	100,00
Übersee-Museum	47	35	74,47	2	3	5	60,00	0	2	2	100,00
Umweltbetrieb Bremen	489	167	34,15	10	2	12	16,67	1	0	1	0,00
Werkstatt Bremen	294	134	45,58	4	9	13	69,23	1	0	1	0,00
Summe	3.147	2.078	66,03	57	48	105	45,71	5	7	12	58,33

C. Gesamt	Beschäftigungs- volumen gesamt	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Aufsichtsgremien				Geschäftsführungen			
				Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %	Anzahl Mitglieder männlich	Anzahl Mitglieder weiblich	Anzahl Mitglieder gesamt	Anteil Frauen in %
A. Beteiligungen	19.042	7.343	38,56	296	100	396	25,25	84	20	104	19,23
B. Eigenbetriebe, Stiftungen, Immobilien Bremen	3.147	2.078	66,03	57	48	105	45,71	5	7	12	58,33
C. Gesamt	22.189	9.421	42,46	353	148	501	29,54	89	27	116	23,28

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU "Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?"

11.06.2014

Anteil von Frauen in Teilzeitbeschäftigung im Verhältnis zur Teilzeitbeschäftigung der Gesamtbeschäftigten (Frage 3)

A. Beteiligungen	Teilzeit- beschäftigte	davon Frauen	Anteil Frauen Teilzeit (Tz.) im Verh. zur Tz. Gesamtb. in %
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	71	61	85,92
Ambulanz Bremen GmbH	19	11	57,89
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	4	2	50,00
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	3	1	33,33
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	---	---	---
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	17	12	70,59
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	112	105	93,75
botanika GmbH	1	1	100,00
Bremen Airport Service GmbH	57	34	59,65
bremen.online GmbH	15	9	60,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	---	---	---
bremenports GmbH & Co. KG	38	29	76,32
Bremer Aufbau-Bank GmbH	6	6	100,00
Bremer Bäder GmbH	65	55	84,62
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	---	---	---
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale-	233	218	93,52
Bremer Philharmoniker GmbH	16	13	81,25
Bremer Ratskeller GmbH	11	8	72,73
Bremer Straßenbahn AG	689	348	50,51
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	---	---	---
Bremer Toto und Lotto GmbH	15	14	93,33
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	---	---	---
BREPARK GmbH	4	2	50,00
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	26	25	96,15
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	2	2	100,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	---	---	---
Delbus GmbH & Co. KG	25	18	72,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	5	5	100,00
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	17	14	82,35
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	1	1	100,00
Flughafen Bremen GmbH	27	13	48,15
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	---	---	---
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	76	49	64,47
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	111	82	73,87
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	---	---	---
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	73	67	91,78
Glocke Veranstaltungs-GmbH	6	6	100,00
Governikus Bremen GmbH	---	---	---
Governikus GmbH & Co. KG	28	10	35,71
Großmarkt Bremen GmbH	2	2	100,00
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	1	100,00
Grundstücksentwicklungsentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	---	---	---
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	---	---	---
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	---	---	---
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	1	1	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	---	---	---
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	---	---	---
InphA GmbH	6	6	100,00
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	---	---	---
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	4	4	100,00
Klinikum Bremen - Ost gGmbH	935	823	88,02
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	1.067	1.000	93,72
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	430	404	93,95
Klinikum Links der Weser gGmbH	631	584	92,55
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	5	4	80,00
Performa Nord GmbH	---	---	---
Rehazentrum Bremen GmbH	46	33	71,74
Theater Bremen GmbH	90	63	70,00
Werkstatt Nord gGmbH	1	1	100,00
WeserBahn GmbH	2	0	0,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	57	54	94,74
ZOB Zentral Omnibus Bahnhof GmbH	---	---	---
	5.051	4.201	83,17

Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion der CDU "Wie ernst ist es Bremen mit der Frauenquote?"

11.06.2014

B. Eigenbetriebe, Stiftungen, Immobilien Bremen	Teilzeit- beschäftigte	davon Frauen	Anteil Frauen Teilzeit (Tz.) im Verh. zur Tz. Gesamt. in %
Bremer Volkshochschule	44	40	90,91
Focke-Museum	17	13	76,47
Immobilien Bremen	481	470	97,71
KiTa Bremen	1.297	1.216	93,75
Musikschule Bremen	52	38	73,08
Performa Nord	100	92	92,00
Stadtbibliothek Bremen	68	60	88,24
Übersee-Museum	37	31	83,78
Umweltbetrieb Bremen	84	72	85,71
Werkstatt Bremen	118	100	84,75
	2.298	2.132	92,78

C. Gesamt	Teilzeit- beschäftigte	davon Frauen	Anteil Frauen Teilzeit (Tz.) im Verh. zur Tz. Gesamt. in %
A. Beteiligungen	5.051	4.201	83,17
B. Eigenbetriebe, Stiftungen, Immobilien Bremen	17	13	76,47
C. Gesamt	5.068	4.214	83,15